



Die aktuelle Hg Ae 4/7 «schmiegt» sich dynamisch, fast elegant an den Berghang ...

tischen!) Landschaft geprägt sein, mit der Möglichkeit, lange Züge auf möglichst weiten Radien hindurchfahren zu lassen.

Das oben genannte Konzept erlaubt mir, beim Zusammensetzen der Zugarnituren kreativ zu sein. SBB- und BLS-Loks und -Waggons dürfen beide gemeinsam auf meiner Anlage unterwegs sein, es soll einfach eine «Schweizerische Atmosphäre» auf der Anlage herrschen. So ist für mich auch überhaupt nicht entscheidend, ob die Zusammensetzung der Züge genau dem Vorbild entspricht. Wenn es toll aussieht, dann ist es für mich toll!

Die ersten Schritte

Mit verschiedensten Szenen im Kopf begann ich, die Anlage auf einem grossen Bogen Papier mithilfe von Bleistift, Radiergummi, Zirkel und Taschenrechner aufzuzeichnen. Grundlage war der Rahmenplan mit den exakten Massen der Segmenttrassen – das war meine «Welt», auf der ich mich planerisch austoben konnte!

Das Zeichnen der Trassen begann erst von Hand, um eine stimmige Streckenführung zu erhalten. Diese sehr kreative Phase, in der verschiedene Entwürfe gezeichnet und wieder verworfen wurden, machte mir extrem viel Spass. Vor dem geistigen Auge entstand langsam eine räumliche Landschaft, und ich malte mir die Szenen in meinem Kopf aus. Irgendwann stand die generelle Trassenführung fest. Damit konnte ich zum genauen Zeichnen des Anlagenplans übergehen. Die Radien wurden definiert, Steigungen berechnet, Überfahrthöhen bestimmt.

Ein Projekt dieser Grösse braucht unbestritten eine durchdachte Planung, was Steigungen, Überfahrthöhen, Lichtraumprofile, Zugänglichkeit zu unterirdischen Gleisanlagen usw. angeht. Trotzdem warne ich davor, sein Projekt zu «verplanen»! Es ist meiner Meinung nach nicht der richtige Weg, schon vorgängig alles bis ins kleinste Detail zu definieren, denn man wird nie in der Lage sein, in der Planungsphase alle Eventualitäten abdecken zu können. Deshalb mein Rat: Einfach mal den Mut haben, mit dem Bau anzufangen! Und flexibel bleiben! Der Masterplan der Anlage wurde im Massstab 1:8 gezeichnet. Da ich mich entschied, ausschliesslich Flexgleise zu verlegen, plante ich Trassen statt den exakten Gleisverlauf. Deshalb kam auch keine Gleis-